
FFT-Newsletter 09/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Alexander von Humboldt-Stiftung – Sofja Kovalevskaja-Preis
ERA-NET „M-era.Net II“ – „Materialwissenschaft und Werkstofftechnologien“, Themenschwerpunkt: Materialien für die Additive Fertigung – in den Rahmenprogrammen „Vom Material zur Innovation“ und „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“
EFRE – NRW-Leitmarkt Wettbewerbe
DFG – SPP 2171 “Dynamic Wetting of Flexible, Adaptive and Switchable Surfaces”
Schering-Stiftung & Fritz-Thyssen-Stiftung – Young Investigator Fund for Innovative Research Ideas
DFG-CAPIES Collaborative Research Initiative: Brazilian-German research projects in the fields of Chemistry and Industry 4.0, Advanced Digitalisation
DFG – Priority Programme “Molecular Mechanisms of Functional Phase Separation” (SPP 2191)
DFG – Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921)
Bundesministerium für Bildung und Forschung – Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

Veranstaltungen

2. Startup Night OWL, 7.05.2018, FH Bielefeld

Weitere Meldungen

DFG – Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzepteinreichung

Ausschreibungen

Alexander von Humboldt-Stiftung – Sofja Kovalevskaja-Preis

Deadline: 31.07.2018

Link: www.humboldt-foundation.de

Erfolgreiche Wissenschaftler_innen aus dem Ausland, deren Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren erfolgt ist, können sich um den Sofja Kovalevskaja-Preis bewerben. Erfolgreiche Antragsteller_innen haben die Möglichkeit, an einer selbstgewählten deutschen Universität eine Arbeitsgruppe aufzubauen und für fünf Jahre ein hochrangiges und innovatives Forschungsprojekt eigener Wahl durchzuführen. Wissenschaftler_innen aller Fachgebiete können ihre Bewerbung direkt bei der Alexander von Humboldt-Stiftung einreichen. Wichtig ist nicht die Nationalität der Bewerber_innen, sondern ihr aktueller Lebensmittelpunkt: Ausländische Wissenschaftler_innen, die bereits in Deutschland sind, können sich bewerben, wenn sie sich bei Antragseingang weniger als 24 Monate in Deutschland aufhalten. Deutsche Wissenschaftler können sich bewerben, wenn sie bereits längere Zeit im Ausland wissenschaftlich tätig sind.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Linda Groß](#)

**ERA-NET „M-era.Net II“ – „Materialwissenschaft und Werkstofftechnologien“,
Themenschwerpunkt: Materialien für die Additive Fertigung – in den Rahmenprogrammen
„Vom Material zur Innovation“ und „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit
von morgen“**

Deadline: 12.06.2018

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt auf der Grundlage der beiden Rahmenprogramme „Vom Material zur Innovation“ und „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ FuE-Projekte zu dem Themenschwerpunkt „Materialien für die Additive Fertigung“ zu fördern. Gegenstand der Förderung sind FuE-Aufwendungen im Rahmen industriegeführter vorwettbewerblicher transnationaler Verbundprojekte, die das Themenfeld „Materialien für die Additive Fertigung“ in der Produkt-, Verfahrens- und Materialentwicklung adressieren. Die intensive Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlicher Forschung auf europäischer Ebene soll u.a. zur Vorbereitung zukünftiger Projektanträge unter Horizon 2020 dienen. Außerdem soll der sichere und schnelle Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die industrielle Anwendung unterstützt werden. Die Förderung ist auf einen Zeitraum zwischen 24 und 36 Monaten angelegt.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

EFRE – NRW-Leitmarktwettbewerbe

Deadline: verschieden (s.u.)

Link: www.leitmarktagentur.nrw

Die NRW-Leitmarktwettbewerbe zielen darauf, dass die leistungsstarke und innovative Industrie Nordrhein-Westfalens in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft die Basis legt, um den tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und den bedeutenden globalen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen adäquat zu begegnen. Wesentliche Ziele der Leitmarktwettbewerbe sind der Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die wirtschaftliche Nutzung, die Erschließung neuer Märkte, der Abbau von Innovationshemmnissen sowie das Schließen bestehender Lücken in den Wertschöpfungsketten. Im Fokus der Förderung stehen interdisziplinäre und transdisziplinäre Kooperationen, die Entwicklung zukunftsgerichteter sowie nachhaltiger Strategien und Lösungen für alle relevanten Problemstellungen. Individuell ausgerichtete Förderwettbewerbe adressieren gezielt Vertreter dieser Branchen. Sie sollen dazu bewegt werden, eine Projektskizze einzureichen und in ihren Aktivitäten gefördert werden.

Die nächsten Deadlines sind:

- Energie- & Umweltwirtschaft.NRW: 17.05.2018
- Neue Werkstoffe.NRW: 04.07.2018
- Produktion.NRW: 04.09.2018
- Mobilität & Logistik.NRW: 05.10.2018

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

DFG – SPP 2171 “Dynamic Wetting of Flexible, Adaptive and Switchable Surfaces”

Deadline: 16.07.2018 (Skizze), 15. Oktober 2018 (Antrag)

Link: www.dfg.de

In March 2018, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) established the Priority Programme “Dynamic Wetting of Flexible, Adaptive and Switchable Surfaces” (SPP 2171). The dynamic process of liquids wetting or dewetting various substrates is ubiquitous in everyday life and of key importance in many technological applications. Existing work mostly focusses on the influence of the topography and composition of rigid and inert substrates. Recent developments in areas like microelectronics and 3D printing have demonstrated a pressing need to also understand cases in which (de)wetting dynamics and substrate dynamics are strongly coupled. The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Schering-Stiftung & Fritz-Thyssen-Stiftung – Young Investigator Fund for Innovative Research Ideals

Deadline: 31.05.2018

Link: www.scheringstiftung.de

Die Schering Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung unterstützen erfolgversprechende Forschungsideen junger Wissenschaftler_innen mit einer Anschubfinanzierung. Gefördert werden Projekte aus dem Bereich der biochemischen, neurowissenschaftlichen oder immunologischen Grundlagenforschung mit biomedizinischer Implikation. Das Programm richtet sich explizit an hoch motivierte Nachwuchswissenschaftler_innen, die eine unabhängige wissenschaftliche Karriere anstreben und eigene Forschungsideen abseits des Forschungsthemas ihres Supervisors verwirklichen möchten. Die Schering Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung ermöglichen Forschungsvorhaben junger Wissenschaftler_innen, die mit den vorhandenen Mitteln und Ressourcen nicht umgesetzt werden können und für die mangels Vorarbeiten noch keine anderweitige Finanzierung beantragt werden kann. Die Anschubfinanzierung schafft damit die Voraussetzung für eine anschließende mehrjährige Drittmittelförderung. Pro Projekt können bis zu 60.000 € beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative: Brazilian-German research projects in the fields of Chemistry and Industry 4.0, Advanced Digitalisation

Deadline: 26.07.2018

Link: www.dfg.de

Within the scope of their Cooperation Agreement, the Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education (CAPES) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are glad to announce a joint call for German-Brazilian research projects in the field of Chemistry and in the field of Manufacturing Engineering, especially Industry 4.0, Advanced Digitalisation.

The cooperation with Brazilian partners, which is a prerequisite for proposal submission, has to be based on an already existing cooperation between these partners with substantial preliminary joint research. Researchers can apply for a funding period of up to two years with the possibility of renewal of two more years.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG – Priority Programme “Molecular Mechanisms of Functional Phase Separation” (SPP 2191)

Deadline: 07.08.2018

Link: www.dfg.de

The overarching goal of this Priority Programme is to unravel the molecular mechanisms and physiological functions that are driven by phase separation. Hence, desired projects include:

- Studies that address how biomolecular condensates give rise to novel molecular function and/or how this can influence/determine cellular functions.
- Studies that address how phase separation processes are regulated. Such studies can also be linked to how phase-separated compartments can become dysfunctional during ageing or in disease.
- Technology development and/or theoretical studies to investigate dynamics, structure and emerging properties (such as material, biophysical properties or function) of biomolecular condensates. Those should not be solely descriptive but rather coupled to studies of molecular mechanism and biological function of the condensed state.

Besides individual proposals, the Priority Programme will also fund particular innovative cross-disciplinary tandem (or small group) research projects, involving e.g. a cell biologist or biochemist paired with a polymer physicist, material scientist, physical chemist, theoretician or modeller.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG – Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921)

Deadline: 15.01.2019

Link: www.dfg.de

Das Schwerpunktprogramm verfolgt über die gesamte Dauer von sechs Jahren die Ziele, die Mechanismen des menschlichen Vergessens für einen technisch-organisationalen Kontext nutzbar zu machen. Informationssysteme in Organisationen sollen dazu beitragen zu vergessen. Dazu sind interdisziplinär neue Methoden und Übertragungswege für Organisationen zu entwickeln, um die Balance zwischen stetig wachsenden Mengen an gespeicherten Informationen und einer Informationsreduktion durch Vergessen zu finden und die bis dato existierenden Organisationstheorien weiterzuentwickeln.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung – Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

Deadline: 31.07.2018 (Stichtag, Skizzen können jederzeit eingereicht werden. Bis 31.07.2022 sind jährliche Stichtage jeweils der 31.01. sowie der 31.07.)

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung sind direkt durch den Anwender initiierte und koordinierte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der Anwender-Position in Forschungsprojekten. Ergebnisse sollen den dringlichen, direkten, aktuellen Bedarfen der Anwender entsprechen und zielgerichtet deren Handlungsfähigkeiten verbessern.

Es können zum Beispiel folgende Themen aufgegriffen werden:

- Schutz und Rettung von Menschen, nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz,
- Kriminalitätsprävention, polizeiliche Gefahrenabwehr,
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit,
- Schutz vor Terrorismus,
- Detektion von Gefahrstoffen,
- übergreifende Themen, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen, Organisationskonzepte, Modelle zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und Migration.

Universitäten können sich in Verbundprojekten mit Anwendern im Sinne der Förderrichtlinie (Details s. [Ausschreibung](#), 3) beteiligen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

2. Startup Night OWL, 7.05.2018, FH Bielefeld

Link: www.innovationslaborowl.de

Zum zweiten Mal stellen sich 5 lokale Startups dem kritischen Urteil einer Fachjury und den Fragen des Publikums. Wie in der bekannten TV-Serie „Höhle der Löwen“ stimmt auch hier am Ende das Publikum ab, welcher Pitch am meisten überzeugt hat. Begleitet wird das Programm von Musik, Drinks und Fingerfood.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

DFG – Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzepteinreichung

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft lädt ein zur Einreichung von Ideen und Themenvorschlägen für die Ausschreibung einer Großgeräteinitiative zur Förderung neueste, aufwendiger Gerätetechnologien für die Forschung. Die DFG fördert im Programm Großgeräteinitiative im Rahmen von Ausschreibungen aufwändige Großgeräte und –anlagen mit herausragender oder neuartiger Technologie für den Einsatz in der Forschung.

Die DFG beschließt die Ausschreibung und Durchführung einer Großgeräteinitiative auf Grundlage von Themenvorschlägen aus der Wissenschaft. Solche Vorschläge für die Einrichtung einer Großgeräteinitiative können von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Form von strukturierten Konzepten eingereicht werden. Basierend auf diesen Konzepten entscheiden die Gremien der DFG dann regelmäßig über die Durchführung von Großgeräteinitiativen. Ein Konzept begründet, warum die DFG eine bestimmte Technologie im Rahmen einer Großgeräteinitiative fördern sollte. Es erklärt die Bedeutung der vorgeschlagenen Gerätetechnologie für die erkenntnisorientierte Forschung und benennt deren Zielgruppe innerhalb der Wissenschaft. Dabei wird beschrieben, inwieweit sich diese Gerätetechnologie von bereits verfügbaren Technologien und Geräten absetzt und worin die besondere Relevanz, Originalität und Aktualität der Forschung besteht, die durch die Großgeräteinitiative ermöglicht werden soll.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>